

## Verarbeitungshinweise zum Beizen und Lackieren

Die nachfolgenden Hinweise zur bauseitigen Oberflächenbehandlung ersetzen nicht die einschlägigen Verarbeitungsrichtlinien der Farben- und Lackhersteller. Deshalb kann auch kein Rechtsanspruch aus ihnen hergeleitet werden. Die bauseitige Oberflächenbehandlung liegt außerhalb unseres Einflussbereiches. Darum schließen wir eine Gewährleistung hierfür sowie für daraus resultierende Folgen ausdrücklich aus.

**Vor Beginn der Arbeiten ist stets ein Verarbeitungsmuster zu erstellen, um den Farb- oder Beizton bzw. den Glanzgrad des Lackes prüfen und mit evtl. vorhandenen Holzoberflächen vergleichen zu können.**

### Türen mit geschliffenen Holzoberflächen

Türen mit geschliffenen Holzoberflächen werden aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der bauseitigen Oberflächenbehandlung von uns mit einem Grundschliff versehen. Vor der endgültigen Oberflächenbehandlung muss vom Verarbeiter beurteilt werden, ob die Furniere entsprechend der geplanten Oberflächentechnik vorbereitet sind. Üblicherweise ist ein weiterer Schliff und/oder ein Feinschliff notwendig. Dieser ist bauseits auszuführen.

Auch dürfen furnierte Türen **nicht "gewässert"** werden, wie es in Handwerksbetrieben zur Erzielung einer besonders glatten und geschlossenenporigen Lackoberfläche des Öfteren gemacht wird.

### Lackieren:

Bei der Lackauswahl ist darauf zu achten, dass der Lack weichmacherfest ist. Es kann sonst bei weichmacherhaltigen Zargendämpfungsprofilen zu Anlösungserscheinungen der Lackoberfläche kommen. Grundsätzlich sind die Verarbeitungsvorschriften des Lackherstellers zu beachten.

### Beizen:

Werden die Türen gebeizt, so sind ausschließlich lösungsmittelhaltige Beizen zu verwenden keine Wasserbeizen. Grundsätzlich sind bei allen Beizen die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.

### Lasieren:

Ölhaltige Lasuren sind in der Regel für furnierte Oberflächen nicht geeignet, da es hierbei je nach Furnierholzart zu Abzeichnungen des Untergrundes kommen kann. Auch lassen geölte Holzoberflächen oft nur eine geringe Oberflächenbeanspruchung zu.

## Türen mit Grundierfolie

### ASTRA-Türen und ASTRA-Zargen mit Grundierfolie weiß

Für die weitere Verarbeitung muss die Grundierfolie frei von Staub, Fett, Flüssigkeitsrückständen und anderen Verunreinigungen sein. Die Folie ist werkseitig mit einem Haftvermittler ausgerüstet, **daher darf die Grundierfolie nicht vorgeschliffen werden**. Prinzipiell eignen sich alle handelsübliche Lacke wie z.B. Polyurethan-Lack, DD-Lack, Kunstharz- oder Acryllacke. Der Lack muss weichmacherfest (PVC-fest) sein. Am besten bewährt haben sich für das Streichen bzw. Lackieren wasserverdünnbare Acryl – Lacke.

### HGM-Türen und HGM-Zargen mit Grundierfolie weiß

Türen mit Grundierfolie werden werkseitig mit einem Grundschliff versehen. Fläche unmittelbar vor der Lackierung leicht anschleifen. Dies reicht in der Regel für spätere Oberflächenveredelungen aus. Ein eventuell erforderlicher Feinschliff (siehe Verarbeitungsrichtlinie des Lackherstellers) ist bauseits auszuführen. In jedem Fall muss für die weitere Verarbeitung die Grundierfolie frei von Staub, Fett und anderen Verunreinigungen sein.

Prinzipiell eignen sich alle handelsübliche Lacke wie z.B. Polyurethan-Lack, DD-Lack, Kunstharz- oder Acryllacke. Der Lack muss weichmacherfest (PVC-fest) sein.

